

MoMo Plus

Musikpädagogische Qualifizierung für Grundschullehrkräfte im Monheimer Modell

Referenten: Georg Thomanek / Prof. Karl-Heinz Zarius

AG 19, Samstag, 16. Mai 2009



Inhalt:

Flächendeckende Kooperation von Musikschule und
Grundschule 1998 - 2009

Eine Zwischenbilanz

Seite 2

Vortragsfolien

Seite 6

1998 bis 2005

– erste Anfänge, erster Preis. Jahre sorgfältiger Planung und Entwicklung

„MoMo – das Monheimer Modell“ nimmt seinen Anfang schon 1998 in der Astrid-Lindgren-Grundschule. Das Projekt „Persönlichkeitsentwicklung durch Musikerziehung“, 1999 mit dem Robert-Jungk-Preis NRW als Zukunftsprojekt ausgezeichnet, markiert den Startpunkt aller weiteren Kooperationen zwischen der Musikschule Monheim am Rhein und den Grundschulen in der Stadt.

Seit zehn Jahren werden hier Wege und Methoden des flächendeckenden Musikschulunterrichts in der Grundschule systematisch entwickelt und erprobt. Insbesondere werden dabei die pädagogischen, organisatorischen und atmosphärischen Rahmenbedingungen in enger Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Musikschule gestaltet.

Schuljahr 2006/2007

– MoMo legt richtig los

Seit dem Schuljahr 2006/2007 erhalten erstmals sämtliche Erstklässler aller sieben Monheimer Grundschulen kostenlosen Musikschulunterricht in ihrer vertrauten Schulumgebung. Der Unterricht wird in Halbklassen durch Musikschul-Lehrkräfte erteilt. Kernelement des Unterrichts im ersten Schuljahr ist ein hierfür entwickeltes Instrumentenkarussell. Der gesamte Unterricht findet zeitgleich statt. Fachlehrkräfte der Musikschule stellen in jeweils drei bis vier Unterrichtsstunden ihren Instrumentalbereich vor. Jede Grundschule ist hierfür mit Klarsensätzen der benötigten Instrumente ausgestattet. Dadurch sammeln die Kinder bereits im ersten Schuljahr erste Erfahrungen im Instrumental- und Ensemblespiel. Förderung vor allem von Seiten des Landes und der örtlichen Sparkassenstiftung schaf-



Geigenkinder aus dem 2. Schuljahr

fen die finanzielle Grundlage und ermöglichen die Anschaffung der im ersten Schuljahr eingesetzten ca. 500 Instrumente.

Das gemeinsam mit Professor Karl-Heinz Zarius (Musikhochschule Köln/Wuppertal) erarbeitete Konzept zur Musikalischen Grundausbildung und zum Instrumentenkarussell bewährt sich in der Praxis und setzt auch in einer integrativen Grundschule und an Schulen mit hohem Anteil von Familien mit Migrationshintergrund Akzente. Die positiven Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern zeigen: MoMo ist auf dem richtigen Weg.

Festzustellen ist eine steigende öffentliche Wahrnehmung und zunehmende Unterstützung durch die Bevölkerung und Unternehmen. Ebenfalls von der ersten Stunde an aktiv dabei ist der engagierte Musikschul-Förderverein.

Immer mehr Anfragen nach dem Monheimer Modell kommen von außerhalb. Das legt die Entscheidung nahe, Strukturkonzept, Unterrichtsmaterial und Planungshilfen in einer 150-seitigen Publikation zusammenzufassen. Den Materialordner haben bislang mehr als 20% der öffentlichen Musikschulen Deutschlands angefordert.

Die wegweisende MoMo-Arbeit findet in weiteren Auszeichnungen Ausdruck: Der „Inventio“ des Deutschen Musikkongresses wird dem Monheimer Modell ebenso verliehen wie der Musikschul-Sonderpreis des Verbandes deutscher Musikschulen beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp!“ der Kulturstiftung der Länder. In zahlreichen Vorträgen und Hospitationen verschaffen sich Musikschulen aus dem

Bundesgebiet Einblicke in Funktionen und Wirkweisen des Monheimer Modells.

Schuljahr 2007/2008

– alles andere als eine Eintagsfliege



MoMo-Blasorchester

Wie gut MoMo funktioniert, zeigt sich spätestens ein Jahr später: Denn jetzt steht die Frage im Raum, wieviele Mädchen und Jungen im zweiten Schuljahr gegen ein geringes monatliches Entgelt weitermachen werden. Soviel ist schnell klar: MoMo hat großen Erfolg. Denn im Moment erlernen rund 50 Prozent aller Monheimer Zweit- und Drittklässler ein Instrument, ein Anteil, der fünf Mal höher liegt als im Land üblich. Dazu sind wiederum mehr Instrumente angeschafft worden, die Musikschule hat ihre gesamte Organisationsstruktur erfolgreich auf die neuen Anforderungen umgestellt – und zwar

so, dass die klassische Musikschularbeit inklusive Begabtenförderung, Vorbereitung auf „Jugend musiziert“ und Instrumentalunterricht über die Grundschulzeit hinaus auf gewohnt hohem Niveau fortgeführt werden kann.

Ständige Weiterentwicklungen des Programms sichern ebenso wie die permanente Fortbildung der Musikschul-Lehrkräfte eine stetige Qualitätsverbesserung des Monheimer Modells. Qualitätssicherung erfolgt auf dem Wege der Evaluation durch Professor Dr. Maria Luise Schulten (Universität Siegen) und Dr. Kai Lothwesen (Goethe-Universität Frankfurt).

Schuljahr 2008/2009

– und die Erfolgsgeschichte geht weiter

Auch in den weiteren Schuljahren verliert der positive MoMo-Effekt nicht an Kraft: Weit überdurchschnittlich viele Mädchen und Jungen bleiben auch in den Schuljahren 3 und 4 dabei. Ein Blick auf den Stundenplan zeigt, wieviel Koordination dafür nötig ist: Mittlerweile finden Woche für Woche nicht weniger als 115 MoMo-Kurse statt. Die stetige Weiterentwicklung und kontinuierliche Annäherung von Musikschule und Grundschulen schafft optimale Lernbedingungen. Das Ergebnis ist eine ge-



wachsene, vertrauensvolle Atmosphäre. Beinahe täglich gehen Anfragen nach dem Monheimer Modell aus dem Bundesgebiet ein.

Zur Zehn-Jahres-Jubiläumsfeier mit konzertantem Auftritt von Schülerinnen und Schülern aller Monheimer Grundschulen am Ausgangspunkt von MoMo, der Astrid-Lindgren-Schule, gratuliert unter anderen Festredner Dr. Gerd Eicker, Präsident der Europäischen Musikschulunion und Ehrenvorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen. In seinem Grußwort betont er die wegweisende Ar-



beit der Monheimer Musikschule und den Vorbildcharakter des Modells.

Und die Entwicklung geht weiter: So wird ein MoMo-Fachkongress in Monheim am Rhein geplant, um den vielen Musikschulen, die sich am Monheimer Modell orientieren, ein Forum für den fachlichen Austausch zu bieten. Im laufenden Schuljahr zielt eine Fortbildungsreihe der Musikschule für fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte auf die Begleitung des Modells im Schulfach Musik.

Auch die nachhaltige Entwicklung der Ensemblearbeit gehört zu den nächsten Zielen auf dem MoMo-Weg. Dafür wird mit Unterstützung durch das Land NRW unter dem Titel „MusikManufaktur“ leicht handhabbares Ensemblesmaterial für kindliche Orchester entwickelt, das in flexiblen Mo-

dellen sowohl von Musikschul-Lehrkräften als auch von im Fach Musik ausgebildeten Grundschullehrkräften genutzt werden kann.

Aus den Grundschulen in Monheim am Rhein ist MoMo heute nicht mehr wegzudenken. Deswegen arbeitet die Musikschule intensiv an einer noch engeren Abstimmung mit den Anforderungen des Musikunterrichts der Grundschule und bemüht sich fortlaufend um Sicherstellung der nötigen Finanzierung.

„Praxisorientierter Musik- und Instrumentalunterricht stellt eine sinnvolle Bereicherung des Schullebens dar“, sagt Musikschulleiter Georg Thomanek. „Wenn ich heute zur Schulschluss-Zeit durch Monheims Straßen gehe, begegnen mir unweigerlich fröhliche Kinder, die neben der Schultasche auch ein Instrument nach Hause tragen.“



Querflötenunterricht in der eigenen Grundschule



Monheimer Modell
Musikschule für alle!



Folie 1

Was ist MoMo?

- MoMo ist eine **flächendeckende, strukturierte** Kooperation mit **allen** Grundschulen der Stadt
- Die Musikschule der Stadt Monheim am Rhein führt einen **kostenlosen** Musikschulunterricht für **alle** Erstklässler **vormittags** durch
- Hierfür sind **spezielle Unterrichtsmaterialien** in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Wuppertal entwickelt worden
- Für alle Kinder ab dem zweiten Schuljahr wird ein **kostengünstiger** Instrumentalunterricht angeboten
- Die dafür notwendigen Leihinstrumente werden **kostenfrei** gestellt



Folie 2

MoMo

- ist kein Projekt, sondern **Programm** und **Leitbild** der Musikschule der Stadt Monheim am Rhein
- hat mehrere **Preise** gewonnen
- wurde gerade **evaluiert**
- wird regelmäßig **weiterentwickelt**



Folie 3

Problemstellung:
Frühinstrumentaler Gruppenunterricht

Rechtliche Fragen

Ergebnisse der Evaluation

Ensemblearbeit

Vier Exkurse: Aktuelles in MoMo



Folie 4

Exkurs 1: Problemstellung Frühinstrumentaler Gruppenunterricht

Bei **einem Teil** der Instrumentallehrkräfte:

- fehlende Erfahrung
- mangelnde Kenntnis geeigneter Unterrichtsmaterialien
- unzureichende Methodenkompetenz (Binnendifferenzierung)

Fazit:

- Qualifikation EMP oder Klassenmusizieren bringt Vorteile
- Erfahrungen stark abhängig vom Instrumentalfach
- Suche nach geeigneten Lehrkräften ist anspruchsvoll geworden
- Lösung: Entwicklung des eigenen Lehrkörpers (Fortbildung)
- Bewusstseinswandel hat bei vielen bereits eingesetzt



Folie 5

Exkurs 2: Arbeitsrechtliche Fragen

- Wegezeiten im Unterrichtsdeputat?
- Fahrtkosten
- geteilte Dienste
- „Schulkoordination“



Folie 6

Exkurs 3: Ergebnisse der Evaluation



- „MoMo verbindet“
- Kinder profitieren musikalisch und sozial
- Konzept der Nachqualifikation von IP-Lehrkräften ist aufgegangen
- MoMo schafft einen neuen Lehrertyp
- Unterrichtsmaterialien sind Grundlage für hohe Qualität
- Publikation Juni 2009 geplant



Folie 7

Exkurs 4: Ensemblearbeit



Problematik z. B. der sehr unterschiedlichen Anfangsräume bei Streicher, Bläsern, Zupfern, Tasten

Es ist keine wirklich geeignete Literatur für gemischte Schulensembles für Kinder auf dem Markt, die eine Binnendifferenzierung erlaubt

Monheim geht zwei Wege:
Fachgruppenensembles (Streicher, Zupfer, Bläser) parallel zu Schulorchestern

Einheitliche Spielliteratur wird derzeit entwickelt (gefördert vom Land NRW), externe Komponisten, Publikation in 2010



Folie 8

MoMoPlus

Musikfortbildung für
fachfremd unterrichtende
Grundschullehrkräfte durch
die Musikschule

Folie 9

Didaktischer Rahmen

Lehrplanvergleich: Sachbereiche

NRW Grundschulfach Musik

- Musik machen
- Musik hören
- Musik umsetzen
- sich über Musik verständigen

VdM Musikalische Grundausbildung

1. Singen und sprechen
2. Elementares Instrumentalspiel
3. Musik und Bewegung, Tanz
4. Musikhören
5. Instrumenteninformation
6. Musiklehre

Folie 10

Konzept der Fortbildung (1)

Vier Nachmittagsveranstaltungen

Einführung	Praktische Arbeit zu den Schwerpunkten: -Rhythmische Übungen -Bewegung – Tanz -Klanggeschichten -graphische Notation -Liedbegleitung
Didaktisches und methodisches Konzept	
Unterrichtsmaterialien	Erfahrungsdiskussion

Folie 11

Konzept der Fortbildung (2)

Zusätzliche Veranstaltungen (Module)

Liedbegleitung mit elementaren Instrumenten	Musik und Bewegung
Klanggeschichten	Liedbegleitung mit der Gitarre
Einführung in die allgemeine Musiklehre (incl. Notation)	Singen und Stimme

Folie 12

Didaktische Verbindung zwischen MoMo und MoMoPlus

Beispiele:

MoMo	MoMoPlus
Konzentrierte Einführung des Parameters Hoch-Tief : Spielthemen: Drachensteigen, Sonnenaufgang, Ballonfahrt	Ergänzungstunden: Tageszeiten, Charaktere, Naturstimmungen
Konzentrierte Einführung des Liniensystems	Vorbereitungstunden mit drei Linien zum Verständnis der Notationsregeln: Glocken, Dreitonmelodien, Signalklänge

Folie 13

Ästhetischer Anspruch am Beispiel „Musikhören“

Lehrplan NRW, Stichworte:

- Hörwissen, Erfahrungsreichtum, Hörverständnis
- Unterscheidungsfähigkeit, Ausdruckserfahrung
- sich über Musik verständigen
- Pop und Jazz, Klassische und Neue Musik, Musik anderer Länder und Kulturen

Lehrplan MGA, Stichworte:

- Schulung des Gehörsinns
- Gliederungen, Strukturen und Ordnungen (...) erkennen und beschreiben
- Selbständiges, konzentriertes Hören
- Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und Gattungen kennenlernen

Folie 14

Perspektiven der Kooperation

- Qualifizierter Musikunterricht für **alle Kinder**
- höhere **Wertschätzung** für das Fach Musik
- Zugang zum **Instrumentunterricht** unabhängig vom Elternhaus
- Musikschule als Bestandteil des allgemeinen **Bildungssystems**
- Musikalische Bildung als **selbstverständliches Element** im Alltag der Kinder

Folie 15



Monheimer Modell
Musikschule für alle!

Folie 16



Instrumentenkarussell im Fach Gitarre

Kontakt

Musikschule der Stadt Monheim am Rhein
Bildungs- und Kulturzentrum
Tempelhofer Straße 11
40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 951-710
Telefax (02173) 951-25-710
musikschule@monheim.de